

Region Linz

Das große rz-Oster-Gewinnspiel.

Gewinnen Sie attraktive Preise.



Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/linz

Schnelle Lösungen und große Fragezeichen

Großbrand Ursache des Feuers im Neustädter Gebäudekomplex noch unbekannt – Unterricht der Grundschule findet statt

Von unserer Redakteurin Christina Nover und unserer Mitarbeiterin Beate Christ

■ **Neustadt.** Einen Tag nach dem verheerenden Feuer, das die Neustädter Sporthalle und das Bürgerhaus in Schutt und Asche gelegt hatte, scheint das Leben in der Wiedtalgemeinde etwas langsamer weiterzugehen als bisher. Nicht nur graue Wolken sorgen für eine trübe Stimmung, auch die verkohlten Fassaden der Gebäude, die in der Nacht auf Donnerstag in Flammen standen. Auch in der Nacht zum Freitag wurden die Bürger noch einmal durch Sirenen aus dem Schlaf gerissen. Glutnester hatten sich entzündet, die Feuerwehr musste erneut ausrücken, um zu löschen. Und auch tagsüber sind die Wehrleute immer noch im Einsatz, haben ein wachsames Auge darauf, dass nicht wieder Flammen auflodern. Ein hoher Zaun wurde rund um Bürgerhaus, Sporthalle und Grundschule aufgestellt, ein Sicherheitsbeamter dreht seine Runden. Er achtet darauf, dass keine Schaulustigen zu nah an das einsturzgefährdete Gebäude kommen.

Auf dem großen Parkplatz vor dem Bürgerhaus parken wieder Fahrzeuge. Menschen, die ihr Auto dort abstellen, blicken fassungslos

Sporthalle wurde 2012 saniert

Schon 2012 mussten die Neustädter Schulen und die Sportfreunde auf die Nutzung der Sporthalle verzichten. Im Mai wurde bei einer Routineuntersuchung Wasser in Decken, Wänden und Boden der Halle entdeckt. Die

Halle wurde deshalb geschlossen. 750 000 Euro gab der Verbandsgemeinderat Neustadt daraufhin frei, um die marode Sportstätte wieder auf Vordermann zu bringen. Neben der Erneuerung der Decke

wurde auch der Nassbereich neu gemacht, Aus dem Duschen- und Umkleidetrakt stammte vermutlich das Wasser, welches im Estrich und an den Wänden zu Feuchtigkeitsschäden geführt hatte. *cno*



Ein hoher Zaun wurde rund um den abgebrannten Gebäudekomplex aufgestellt. Es herrscht Einsturzgefahr.

Foto: Beate Christ

auf das, was von ihrem Bürgerhaus und der Sporthalle übrig geblieben ist. Die Polizei hat mit ihren Ermittlungen zur Brandursache begonnen – Ergebnisse stehen aber noch aus. Vor allem, weil die Sachverständigen wegen Einsturzgefahr nicht

weit in den abgebrannten Gebäudekomplex vordringen konnten.

Die benachbarte Grundschule wird aus Sicherheitsgründen bis zum Ende der Osterferien, 28. April, geschlossen bleiben. Für die nächste Woche haben Schulleitung und Schulaufsicht eine Sonderlösung gefunden: „Uns ist es wichtig, dass der geregelte Schulbetrieb so schnell wie möglich wieder aufgenommen wird“, so Harald Thome von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD). Die Grundschule „In der Au“ wird deshalb am Montag einen Wandertag und am Dienstag ihr jährliches Sportfest veranstalten. Dafür treffen sich die Kinder morgens am St.-Margarita-Platz. Am Mittwoch und Donnerstag, dem letzten Schultag, findet der

Unterricht im katholischen Pfarrheim in Neustadt und in den Gemeindehäusern der umliegenden Ortschaften, die zum Einzugsbereich der Schule gehören, statt.

Die Aufteilung der Kinder wird durch persönliche, schriftliche Benachrichtigung rechtzeitig bekannt gegeben. Regelmäßig aktualisierte Informationen finden die Eltern auf der Internetseite der Grundschule. Der Ganztagschulbetrieb kann nicht stattfinden, notwendige Nachmittagsbetreuung wird auf Nachfrage über die betreuende Grundschule organisiert.

Doch nicht nur die Grundschule leidet unter den Nachwirkungen des Großbrands, sondern auch das Wiedtal-Gymnasium. Dort werden Sportstunden ausfallen müs-

sen: „Unsere Schulsporthalle ist eh schon überlastet, uns gehen sehr viele Stunden verloren, die in der Sporthalle neben dem Bürgerhaus stattgefunden haben“, erklärt Schulleiter Wolfgang Latz. Er befürchtet sogar, dass nun auch der Leistungskurs Sport nicht mehr angeboten werden kann.

Wie soll es weitergehen? Diese Frage stellt sich auch Raoul Hähn, der Betreiber der Gaststätte im Bürgerhaus. Er kann immer noch nicht lassen, was aus seiner Gaststätte geworden ist, die im Februar erst Einjähriges feierte. „Es ist alles so unreal“, meint er. Sein Betrieb war gut besucht – frisch gezapftes Bier und Fußball wird es hier in den nächsten Monaten erst einmal nicht mehr geben.

**! Einsturzgefahr !
Betreten verboten!**

Verbandsgemeindeverwaltung Aulbach
Örtliche Ordnungsbehörde